

# **Wir sorgen für Ihre Sicherheit**

## **indem wir fernab und doch direkt vor Ort sind - per Videoübertragung**

Minütlich wird irgendwo in Deutschland in eine Wohnung, ein Haus, einen Betrieb bzw. ein Geschäft oder eine Bank eingebrochen. Die materiellen Schäden aus Beschädigung und Diebstahl gehen oft in die Hunderttausende und darüber hinaus. Hinzu kommen nicht bezifferbare Aufwendungen zur Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes und Einnahmeausfälle. Eine zeitnahe Festnahme des oder der Täter ist die Ausnahme, weil verwertbare Zeugenaussagen fehlen und die Spurensuche der Suche nach der Nadel im Heuhaufen ähnelt.

Nahezu täglich kommt es zu einem Überfall auf eine Tankstelle, eine Bank, eine Spielhalle oder ähnliches. Was zurückbleibt, sind geplünderte Kassen und verängstigte Mitarbeiter.

Günstige Kauf- oder Mietkonditionen bescheren Gewerbegebieten außerhalb der Stadt Tore deutliche Zuwächse. Häufig ist mit der dezentralen und einsamen Lage auch eine besondere Anziehungskraft für ungebetene Gäste verbunden. Die für Innenstadtlagen typische permanente Unruhe entfällt, lange An- und Abfahrtswege von Funkstreifen müssen zu den eigentlichen Kontrollzeiten hinzugerechnet und auf das Objekt umgelegt werden

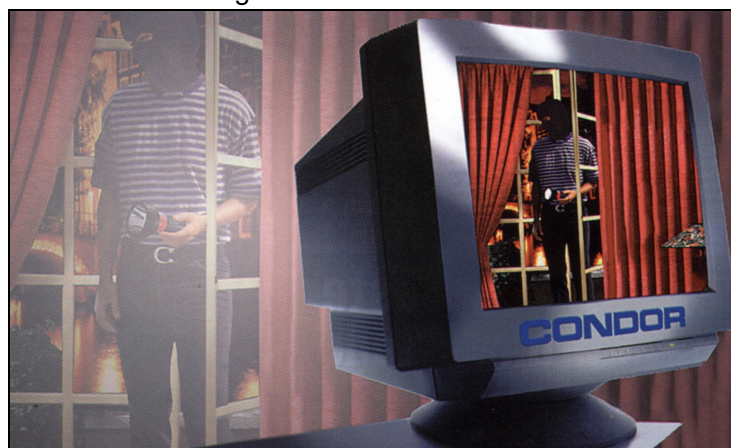
### **Den Täter im "Blickfeld"**

Seit über zwei Jahrzehnten sorgen die CONDOR-Sicherheitsmitarbeiter dafür, daß einem Einbrecher möglichst wenig Zeit bleibt, seinen Einbruch auszuführen bzw. zu vollenden. Hierfür sind die Mitarbeiter in den vom Verband der Schadenversicherer anerkannten Notruf- und Serviceleitstellen (NSL) bestens gesichert und mit modernster Technik ausgerüstet. Im Alarmfall werden die Meldungen mittels spezieller Software ausgewertet und binnen Sekunden die individuell vereinbarten Maßnahmen für den jeweiligen Kunden und die spezielle Alarmmeldung angezeigt.

Seit mehreren Jahren ergänzen die Video-Überwachungssysteme von Heitel, Sony und Dallmeier die technische Ausstattung der CONDOR-NSL. Seitdem sind unsere Sicherheitsmitarbeiter in der NSL sind in in kürzester Zeit per ISDN-Leitung live vor Ort.

So läßt sich nicht nur eine Alarmverifizierung beschleunigen, sondern auch der Tatfortgang begleiten, bis eintreffende Alarmverfolgungskräfte und Polizei - unterstützt mit aktuellsten Informationen - das Objekt erreichen. Damit den CONDOR-Mitarbeitern nichts entgeht, ist ein Wechsel zwischen den vorhandenen Kameras ebenso möglich wie die gezielte Richtungssteuerung einzelner Kameras. Gerade bei einem Überfall sind die Informationen über die tatsächliche Lage vor Ort von außen schwer einschätzbar aber lebenswichtig.

Über Gegensprechanlagen besteht die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme mit den "Tätern". So läßt sich gegebenenfalls größerer Schaden vermeiden, wenn die Erfassung bereits im Außenbereich des



Objektes erfolgt ist. Besonders zu sichernde Bereiche können zudem gezielt von der NSL mit leistungsstarken Nebelwerfern vernebelt werden.

Hat der Täter seinen Einbruch bzw. Überfall vor Eintreffen der Polizei oder CONDOR Interventionskräfte abgebrochen, so läßt sich der

Tathergang mittels Aufzeichnung (Digital oder Video) nachvollziehen. Statt Spurensuche im Heuhaufen also Fakten im Film-, Digital- oder Hochglanzformat.

Auch für die Fälle, in denen es allein beim Einbruchversuch bleibt, d.h. der Täter bei Auslösung der Alarmierungseinrichtung (Alarmsirene und Blitzleuchte) den Einbruch abbricht, ermöglicht die Videoaufzeichnung eine bessere Täterfeststellung. Denn gemäß UVV-Kassen werden die von den permanent laufenden Kameras aufgenommenen Bilder in einem speziellen Festplattenspeicher (Ringspeicher) vor Ort und in der NSL gespeichert. Somit kann im Alarmfall auch im Nachhinein analysiert werden, wer oder was der Auslöser des Alarms war.

### Keiner da - und doch immer im Bild

Gerade bei fernab gelegenen Objekten werden mobile Sicherheitsdienste (Funkstreifen) häufig aus wirtschaftlichen Erwägungen (lange An- und Abfahrtzeiten) nicht eingesetzt.

Nicht zu sehen und dennoch auf Wunsch im Bild sind die CONDOR-Mitarbeiter mit den Videosystemen. Manuell gesteuert oder als vorprogrammierte Kameraabfolge lassen sich Gesamtobjektansichten wie auch Bilddetails abrufen.

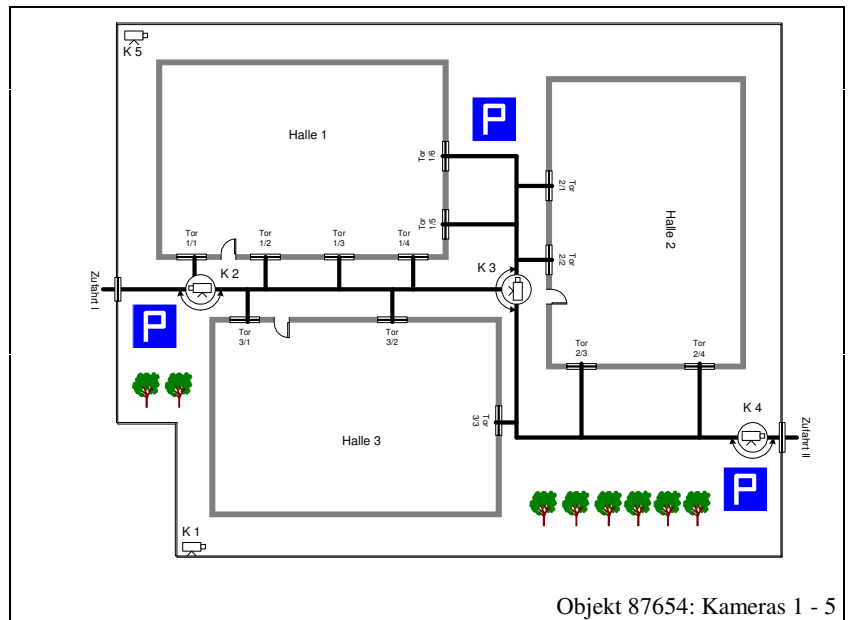
Bei großen Objekten ist eine vorprogrammierte Kamera- bzw. Bildabfolge geeignet, um ausgehend von einer Gesamtansicht Details, z.B. sämtliche Türen und Zufahrten in einer festgelegten Abfolge nacheinander einzublenden. Kamera und Kameraeinstellung (Winkel, Zoom, Einblendungszeit) werden hierzu ähnlich eines Begehungsplans mit dem Kunden gemeinsam festgelegt und eingestellt. Mit wenigen Kameras können von der CONDOR-NSL ganze Gebäude "umgangen" werden, ohne einen tatsächlichen Schritt zu tun.

Bei der manuellen Steuerung ist der CONDOR-Sicherheitsmitarbeiter Regisseur, Kameramann und Beobachter in einer Person. Kameraausrichtung und Entfernungseinstellung lassen sich beliebig aus der Ferne steuern.

### Beobachten, Alarmieren und Steuern

Ebenso wie die Kameras lassen sich Lichtquellen ein- und ausschalten, Tore von Zufahrten steuern, Sprechverbindungen herstellen etc. Die korrekte Funktion von Maschinen läßt sich aus der Ferne überprüfen. Selbst regelmäßig aufzunehmende Wertanzeigen lassen sich aus der Ferne ablesen. Das Video - Übertragungssystem wird somit zum "Fernpfortner", dessen Aufgabe auch in dem kontrollierten Einlaß von autorisierten Fahrzeugen und Personen bestehen kann.

So können hohe Personalkosten für die Besetzung kaum frequenter Zugänge oder die Ablesung von Maschinenanzeigen ohne Einschränkung der



Flexibilität und Sicherheit eingespart werden.

Ob zur Alarmverfolgung, zur präventiven Kontrolle im Innen- wie Außenbereich oder als Alternative zur personalintensiven Besetzung kaum genutzter Tore - die **CONDOR-Sicherheitsmitarbeiter sorgen für Ihre Sicherheit, unauffällig aber effektiv.**

CONDOR Schutz- und Sicherheitsdienst GmbH  
 Ruhrtalstraße 81, 45239 Essen  
 Tel.: 0201 - 84 15 30, Fax 0201 - 41 00 94  
 Email: [service@condor-sicherheit.de](mailto:service@condor-sicherheit.de)  
 Internet: [www.condor-sicherheit.de](http://www.condor-sicherheit.de)